

**Gemeinsame Sitzung des Fernseh-, Hörfunk- und Zukunftsausschusses  
am 27. April 2017, um 16:30 Uhr**

**Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse**

---

Teilnehmende:

Vorsitz:

Annette Düring (Sitzungsleitung)  
Christine Finckh  
Klaus Schloesser

Ausschussmitglieder:

Doris Achelwilm  
Wilhelm Behrens  
Christine Bornkeßel  
Andreas Brandes  
Liviu Cornea  
Manuel Diskaya  
Andreas Egbers-Nankemann  
Gudrun Eickelberg  
Wolf Arne Frankenstein  
Heidi Frauenkron von Arx  
Wolfgang Grotheer  
Karin Fricke  
Anke Grotkop  
Michael Horn  
Farina Kemp-Bedoui  
Karin Kiese  
Peter Kruse  
Katrinn Lehmann  
Christian Linker  
Helge Niessen  
Bernd Panzer  
Dr. Wilhelm Rösing  
Dr. Tim Voss  
Waltraut Wedemeyer  
Heinrich Welke  
Thomas von Zabern

Rundfunkratsvorsitzender:

Dr. Klaus Sondergeld

Radio Bremen:

Brigitta Nickelsen  
Jan Weyrauch

Personalrat:

Gaby Schuylenburg  
Dr. Inken Steen

Gast:

Roland Warmbein

Protokoll:

Nina Gabriel

Entschuldigt:

Klaus Alpert  
Ibrahim Bagarkasi  
Annika Brinkmann  
Dr. Martina Höhns  
Matthias Dembski  
Pierre Demirel  
Mariella Gabriel  
Ute Golasowski  
Walter Henschen  
Katharina Kissling  
Anna Igho Priester  
Dr. Beate Porombka  
Beate Röllecke  
Nathalie Sander  
Sergej Strelow

---

## **1. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung für die Sitzung am 27. April 2017 wird genehmigt.

## **2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Fernsehausschusses am 8. Februar 2017**

Das Protokoll der Sitzung des Fernsehausschusses am 8. Februar 2017 wird genehmigt.

## **3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Hörfunkausschusses am 22. Februar 2017**

Das Protokoll der Sitzung des Hörfunkausschusses am 22. Februar 2017 wird genehmigt.

## **4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Zukunftsausschusses am 23. Februar 2017**

Das Protokoll der Sitzung des Zukunftsausschusses am 23. Februar 2017 wird genehmigt.

## **5. Aktuelles**

Der Programmdirektor ergänzt seinen schriftlichen Bericht um aktuelle Informationen zum Stand des Reformprozesses des Nordwestradios. Er erläutert die Entscheidungen zur Namensänderung, die von Frau Düring begrüßt werden. Die Zugehörigkeit zur Radio Bremen-Gruppe sei nun eindeutig nachvollziehbar.

Frau Nickelsen berichtet über das Informationsverfahren im Zukunftsausschuss zur aktuellen Themen. Die Berichterstattung finde mündlich statt, schwerpunktmäßig zu Unternehmensprojekten an der Schnittstelle zwischen Programm und Technik.

## **6. Schwerpunktthema: Die digitale Strategie der ARD**

### **a. ARD Audiothek-App**

Der Programmdirektor stellt die ARD Audiothek-App vor. Der Zugriff auf einzelne Beiträge sei vom Verweildauerkonzept abhängig. Die App sei lediglich für Wortbeiträge und Hörspiele vorgesehen.

Im Ausschuss wird über die Anwendung von Algorithmen diskutiert. Es wird befürchtet, dass so Nischenangebote herausfallen würden. Herr Weyrauch erklärt, dass es sich bei dem gesamten Angebot der App eher um Nischenbeiträge handle. Zusätzlich würden jeder Nutzerin bzw. jedem Nutzer von

einer Redaktion täglich Beiträge vorgeschlagen, die nicht durch den Algorithmus festgelegt seien.

#### **b. HbbTV (Hybrid Broadcast Broadband TV)**

Herr Warmbein stellt die Funktionen und Möglichkeiten von HbbTV vor. Aktuell würden die Fernsehquoten und die Abrufzahlen für HbbTV sowie die Mediathek getrennt erfasst – eine Änderung sei in Planung. Zukünftig solle ebenfalls ermöglicht werden, Beiträge an einem anderen Tag fortzusetzen zu können. HbbTV sei werbefrei.

Der Ausschuss diskutiert in diesem Zusammenhang über die Einhaltung des Datenschutzes und den benötigten Personalaufwand. Es wird verdeutlicht, dass die Kommunikation des Smart-TVs mit dem Server unerlässlich sei. Personenbezogene Daten würden jedoch nicht übermittelt. Der Personalaufwand sei bei Radio Bremen überschaubar.

#### **c. USE (User Service Engine)**

Die Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb stellt die ARD-Mediathek und die technologische Plattform dafür: „USE“ (User Service Engine) vor. Man entwickle ein Angebotskonzept für eine neue, modernisierte ARD-Mediathek; USE sei die Technik im Hintergrund dieser Mediathek. Die Nutzeroberfläche werde aktualisiert und neue Funktionen integriert. Ziel sei u.a. die automatische Verlinkung mit den Mediatheken der Landesrundfunkanstalten. Redaktionelle Entscheidungen würden weiterhin in den Landesrundfunkanstalten getroffen – die technologische Infrastruktur werde zentralisiert.

Im Ausschuss wird darüber gesprochen, ob die Zentralisierung der technischen Infrastruktur den Wegfall von Arbeitsplätzen bedingen werde. Frau Düring stellt diesbezüglich fest, dass es zukünftig in unterschiedlichen Bereichen zu einem Stellenabbau kommen werde – gleichzeitig würden neue Berufe entstehen.

### **7. Verschiedenes**

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Gez. Annette Düring (Sitzungsleitung)  
Vorsitzende des Zukunftsausschusses  
Bremen, den 07.06.2017